Gemeinnütziges.

(Aus dem „Amerikanischen Agriculturist.")

Winke über Arbeit.

Es muß das große Bestreben des Farmers sein, die Arbeit er die er beschäftigt, ebensowohl wie seine eigene und die seiner Gespanne wirksamer zu machen. Um dies zu ermöglichen, bedarf es vielen Studiums. Ein Mann mag hart arbeiten und wenig zu Wege bringen. Er entwirft entweder falsche Pläne, oder er entbehrt eines Systems und der Ordnung. Ein anderer entwirft gute Pläne, läßt es aber an der nöthigen Energie fehlen, um dieselben in all' ihren Einzelnheiten auszuführen. Es ist eine gewichtige Sache, zu wissen, wann zu arbeiten und wann Andere arbeiten zu lassen. Während der Heu- und Erntezeit sollte ein Farmer, der viele Leute beschäftigt, selten eine beständige Arbeit unternehmen. Er kann dadurch, daß er den geringen Details Aufmerksamkeit schenkt, für sich viel nützlicher sein, als wenn er seine ganze Kraft beim Aufladen oder Binden gebraucht. Er sollte immer gegenwärtig sein, bereit, in jedem Augenblick da eine Hand zu reichen, wo seine Arbeit am wirksamsten sein kann. Er sollte im Stande sein, auf einen Blick zu sehen, daß jeder wichtige Zapfen an einer Maschine fest ist. Er sollte die schwachen Punkte bei all' seinen Arbeiten kennen und für alle Zufälle bereit sein. Er sollte darauf Bedacht nehmen, daß von dem schwächsten Ringe die Stärke der ganzen Kette abhängt. In den unzähligen Einzelnheiten der Farmarbeit ist dieser schwache Ring bisweilen hier, bisweilen dort, aber immer ist er irgendwo. Auf dem einen Felde mag er in der Mähmaschine sein, auf einem andern mag es an den Bindern liegen, zuweilen ist es der Ablader, oder es fehlt am Schober oder am Heuhaufen. Es ist immer irgendwo und der Farmer sollte darnach blicken und sich bereit halten, diesen Punkt zu verstärken.

Größere Ernten per Acker.— Aber es sind nicht einzig die Details bei den Farmarbeiten, deren willen wir bestrebt sein sollten, unsere Arbeit wirksamer zu machen—wir müssen mehr denn je bestrebt sein, größere Ernten per Acker zu erzielen. Hohe Arbeitslöhne werden uns zwingen, entweder größere Ernten oder gar keine zu ziehen. Es kostet nicht mehr, einen Acker Kartoffeln, der 300 Bushel liefern wird, zu pflügen, zu bepflanzen und zu cultiviren, als einen, der weniger wie 100 ergibt, und wenn viel Unkraut vorhanden, nicht einmal des Ausgrabens werth ist. Es mag 12 Cents per Bushel kosten, Kartoffeln in dem einen Falle auszugraben, und nur 4 Cents in dem andern. Ein Weizenfeld, welches weniger als 10 Bushel per Acker abwirft und so voller Disteln ist, daß es fast unmöglich wird, die Frucht zu binden, wird mehr einzubringen kosten, als eine saubere Ernte mit 35 Bushel per Acker. Und dasselbe Princip findet bei all' unseren Ernten seine Anwendung.

Unkraut.—Wir haben ein vorzügliches Klima zum Vertilgen des Unkrauts. Unsere heißen Sommer und trockenen Winde trocknen den Saft selbst einer Distel oder Queckenwurzel, oder einer Portulak-Pflanze aus, wenn wir blos die nöthigen Mittel gebrauchen, um die Verbindung des Unkrautes mit dem Boden abzubrechen. Der englische Farmer ist genöthigt, in gewöhnlichen Jahreszeiten weit mehr Arbeit anzuwenden, um Quecken zu vertilgen, als hier verlangt wird. Wir sollten die saubersten Farmen in der Welt haben. Und doch sagen wir nicht zu viel, wenn wir behaupten, daß auf Tausenden von Farmen in den Ver. Staaten das Unkraut den Profit verschlingt. Wir dringen wieder und wieder in die Leser um eine ernstliche Anstrengung zu machen, um das Unkraut zu vertilgen und sich dessen völlig zu entledigen.

Sommerbrachen auf starkem, lehmigen Land sind oft das beste und billigste Mittel, Unkraut zu vertilgen und den Boden zu gleicher Zeit zu bereichern. Eine richtige Sommerbrache bereitet das Land für eine Ernte vor, und dann sollte man es vor der nächsten Saison nicht besäen. Es reinigt das Land und concentrirt die Pflanzennahrung. Statt 2 Weizenernten von 15 Bushel zu erzielen, setzt es uns in den Stand, eine Ernte von 30 Bushel zu gewinnen, und säubert das Land zur selben Zeit.

Brache für Weizen. — Eine richtige Sommerbrache sieht man selten. Unsere sogenannten Sommerbrachen für Weizen sind eine moderne Erfindung und oft eine sehr nützliche. Sie sind von zwei Arten. Die eine besteht im Unterpflügen von Kleerasen im Juni oder Juli und dem alsdann durch den freien Gebrauch des Cultivators und der Egge zu beobachtenden Reinhalten der Oberfläche und dem Säen des Weizens ohne ein weiteres Pflügen. Die andere ist die, das Land im Juni zu pflügen und es, sobald der Rasen theilweise verfault ist, in die Quere zu pflügen. Dann egge man vollständig und cultivire, bis der Rasen klein in Stücke gerissen und das Unkraut vertilgt ist. Dann pflüge man wieder und säe. In unserm Klima bringt eine solche Brache häufig das Land für den Weizenbau in einen glänzenden Stand. Unser Haupteinwand gegen dieselbe ist, daß das Land nicht für eine hinlänglich lange Zeit den verbessernden Einflüssen der Luft ausgesetzt ist. Welches System auch immer angenommen ist, man thue die Arbeit vollständig. Es sollte keiner Unkrautpflanze gestattet werden, sich irgendwie auszubreiten. Wir sollten uns bestreben, jedes Unkraut zum Emporsprossen zu veranlassen, und es dann vertilgen. Wurzeln von Disteln, Quecken u. s. w. sollten vertilgt werden, indem man sie der Sonne aussetzt. Wenn die Pflanzen zu wachsen beginnen, sollte man nicht gestatten, daß auch nur ein Blatt an die Oberfläche dringe.

Unnütze Schossen reibt ab, sobald sie erscheinen. Sie geben den Bäumen ein häßliches Aussehen und hindern deren Wachsthum.

Der Humorist.

Klagelied eines Schulmeisters.

Aus meiner Heimath jüngst verbannt,
Kam ich in dies gelobte Land,
Und wollte mich in Ehren
Als Lehrer hier ernähren.

Ich kauft' Papier und Tintenfaß
Auch Noten für Te or und Baß,
Doch, denkt Euch meinen Schrecken:
Es fehlte mir der Stecken!

Ich ging betrübt zur Schule hin
Und dachte gleich in meinem Sinn:
Wenn dich die Rangen necken,
Dann hast du keinen Stecken!

Im Anfang gleich, statt ABC,
Da naschten sie—o Jemine!—
Die Cäkes aus ihren Röcken
Und ich hatte keinen Stecken!

Fand ich einmal mit frecher Hand
Mein eignes Bildniß an der Wand.
Den Thäter zu entdecken,
Fehlt wieder mir der Stecken!

Und sagt' ich einmal be statt bi,
Da rief im Chorus der Yankí:
„Du Dutschmann kannst uns lecken!"
Ach hätt' ich jetzt den Stecken!

Rief ich sie einmal zum Gebet,
Da fingen sie von A bis Z
An, wie die Frösch' zu quäcken,
Und ich hatte keinen Stecken!

Kurz, ich geh' fort im schnellen Lauf,
Ich häng' mich todt, ich schieß' mich auf;
Denn ohne meinen Stecken
Kann ich hier nichts bezwecken.

Theologisches. — Ein Rabbiner und ein katholischer Geistlicher hatten sich auf einem Dampfschiffe kennen gelernt. Beim Landen am Bestimmungsorte machte der Priester dem jüdischen Theologen den Vorschlag, eine Flasche Wein irgendwo mit ihm auszustechen, damit sie sich der Gegenseitigen Gesellschaft noch einige Zeit erfreuen könnten. Dieser willigte ein. Der Römer spielte den Wirth, kostete den Wein und bemerkte tadelnd: Der Wein ist getauft. Der Israelit konnte den seiner Nation eigenthümlichen Spott nicht unterdrücken und frug: „Macht ihn die Taufe denn schlechter?" Da zog der Pfarrer schnell besonnen einen Dukaten aus der Tasche, hielt ihn dem Juden vor und fragte: Macht denn das Beschneiden wohl besser?

Auffallende Aehnlichkeit.—Ein vornehmer Herr fand, daß ein Landmann ihm selbst außerordentlich ähnlich sei. Spottend fragte er denselben:

„Ist Deine Mutter vielleicht oft in die Stadt gekommen?"

„Nein," entgegnete der pfiffige Bauer, „meine Mutter nie, aber mein Vater sehr oft."

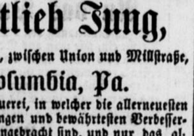
— „Heute," sagte neulich ein Prediger nach dem Gottesdienst, „habe ich zu einer Versammlung von Eseln gepredigt," worauf eine Dame antwortete: „Deshalb haben Sie dieselben wohl so oft: „geliebte Brüder!" angeredet."

— Wie kann man's den Gerichtsleuten nur recht machen? sagte ein Dieb der dem Gefängniß entsprungen war und in einer einsam gelegenen Schenke seinen Steckbrief las. Breche ich ein, ist's nicht recht, und breche ich aus, ist's wieder nicht recht.

Parallele. — Mit den Damen ist schlecht „Sechsundsechzig" spielen, da sie folgende Unarten an sich haben: Sie nehmen sich mehr als, ihnen zukommt trumpfen ihren Gegner immer ab, halten nie Farbe, schau'n häufig in fremde Karten, mischen Alles durcheinander, sind eitel, wenn sie zwanzig haben, melden nie ihre Vierzig, und erzählen der ganzen Welt, wenn sie einen Buben bekommen.

— Bei einem Ball in einem Landstädtchen Virginiens vergnügten sich eine Anzahl verheiratheter Frauen beim Tanze, während ihre Sprößlinge im "babies-room" aufbewahrt wurden. Ein Spaßvogel machte sich unterdessen das Vergnügen, die Kleider der „Babies" zu vertauschen und die im Laufe der Nacht schlaftrunken heimkehrenden Mütter blickten in dem halb erleuchteten Zimmer nicht lange nach den Gesichtern, sondern einfach nach der Kleidung, um ihre Lieblinge zu erkennen. Nach Hause gekommen enthüllte sich ihnen aber, beim Umkleiden der Kinder, die furchtbare Wahrheit. Da waren Mädchen zu Buben, und Buben zu Mädchen geworden, und augenblicklich machte sich jede Mutter auf, um ihr eigenes „Baby" zu entdecken. Das gelang auch endlich, wie der Bericht sagt, jedoch nicht ohne eine allgemeine Ruhestörung im Städtchen und unter den stärksten Verwünschungen für den unzeitigen Spaßmacher.

Lagerbier-Brauerei



von

Gottlieb Jung,

in der 4. Str., zwischen Union und Millstraße,

Columbia, Pa.

Meine Brauerei, in welcher die allerneuesten Erfindungen und bewährtesten Verbesserungen angebracht sind, und nur das allerbeste Material, Malz und Hopfen von Erster Qualität, verwendet wird, steht bereits nah und fern in Pennsylvanien, und selbst weit außerhalb dieses Staates in so gutem Renomee, daß mir kaum mehr übrig bleibt, als alle Besucher Columbia's, die ein Glas guten Gerstensaftes lieben, einzuladen, sich in meinem Brauhause durch eigenen Geschmack von der Stärke, Güte und Trefflichkeit des von mir gebrauten Bieres zu überzeugen. Geneigte Bestellungen im Großen, von Wirthen und andern Kundschaften auswärts, werden mit der größten Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Sorgfalt effektuirt werden. Zur Bequemlichkeit auswärtiger Costumer habe ich meinen eigenen Car auf der Pa. Central Railroad. In Philadelphia sind die Wirthschaften von John Miller, 2212 Markt Str., und Gottfr. Groß, No. 452 Nord 9te Str., die Hauptdepots für mein Lagerbier. Von den 23 Wirthschaften Columbia's versehe ich gegenwärtig 21 mit Bier. Wir sind jetzt vorbereitet, auch der größten Nachfrage genügen zu können. Recht zahlreichem Zuspruche empfiehlt sich hochachtungsvoll

Gottlieb Jung,
4. Str., zwischen Union und Mill-Str.,
Jan. 18, 1872. Columbia, Pa.

Vinegar Bitters ist keins von den gewöhnlichen Modegetränken, die aus schlechtem Rum, Whiskey, Spiritus und unbrauchbaren Liqueuren zubereitet und gemischt und dem Geschmack zulieb gewürzt und versüßt und dann als stärkende (Tonics), Appetit machende (Appetizers) und wiederherstellende (Restorers) Getränke angepriesen werden, welche den Trinker zu Trunkenheit und Verderben hinleiten; sondern es ist eine wirkliche Medizin, die aus in Californien einheimischen Wurzeln und Pflanzen, frei von allen alcoholischen Reizmitteln, hergestellt wird. Es ist das große blutreinigende Mittel und als solches das belebende Prinzip, welches den Körper erneuert und kräftigt, und das Blut zu einem gesunden Zustand zurückführt.

Niemand wird bei der Anwendung dieses Bitters, wenn sie nach Vorschrift geschieht, lange krank bleiben, vorausgesetzt, daß seine Knochen nicht durch mineralische Gifte oder andere Mittel zerstört und die Lebensorgane nicht gänzlich verdorben sind.

Dyspepsia oder Unverdaulichkeit, Kopfschmerz, Schulterschmerzen, Husten, Engbrüstigkeit, Schwindel, saures Aufstoßen aus dem Magen, schlechter Geschmack im Munde, Gallenbeschwerden, Herzklopfen, Lungen-Entzündung, Nierenschmerzen und hundert andere schmerzhafte Symptome, haben ihren Ursprung in der Unverdaulichkeit. Bei diesen Krankheiten ist das Bitters von unvergleichlicher Wirkung.

In Frauenkrankheiten, bei Jungen oder Alten, Verheiratheten oder Ledigen, beim Aufblühen der weiblichen Natur oder dem Verschwinden derselben, hat dies Bitters einen so entschiedenen, anregenden Einfluß, daß eine merkliche Besserung bald eintritt.

Bei entzündlichem und chronischem Rheumatismus und Gicht, Gallen- und Wechselfieber, bei Krankheiten des Blutes, der Leber, Nieren und Blase ist dies Bitters höchst erfolgreich. Solche Krankheiten werden durch verdorbenes Blut hervorgerufen, welches meistens seine Entstehung in der Zerrüttung der Verdauungsorgane hat.

Es ist ein leicht abführendes sowohl als stärkendes Mittel, hat jedoch auch das Verdienst einer sehr kräftigen Wirkung zur Hebung von Congestionen und Entzündungen der Leber und Eingeweide und von Gallenbeschwerden.

Alle Hautkrankheiten, als: Ausschlag, Schwären, Salzfluß, Finnen, Flecken, Pusteln, Beulen, Karbunkeln, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Schorf, Hautentfärbungen, Flüsse u. s. w. werden durch den Gebrauch dieses Bitters buchstäblich ausgegraben.

Eine Reinigung des verdorbenen Blutes ist nothwendig, sobald die Unreinigkeiten desselben durch die Haut als Pickeln, Ausschlag oder Schorf hervorbrechen; oder wenn dasselbe gehemmt und träge in den Adern fließt, und wenn es überhaupt unrein ist,—das eigene Gefühl zeigt am Besten an, wann man es bedarf. Reines Blut ist unbedingt nothwendig für die Gesundheit des Körpers.

Faden-, Band- und andere Würmer, mit denen so viele Tausende von Personen behaftet sind, werden wirksam zerstört und ausgetrieben. Ein hervorragender Physiologe sagt: Es gibt kaum ein lebendes Wesen auf dem Erdboden, dessen Körper frei von Würmern wäre. Man findet sie im Magen, in den Eingeweiden, der Haut und anderen Organen des Körpers, und es giebt kaum eine Krankheit, die nicht dann und wann der Gegenwart von Würmern zugeschrieben würde. Bei Kindern haben viele Krankheitserscheinungen großentheils ihre Entstehung in Würmern. In den gesunden Elementen des Körpers existiren sie nicht, sondern es sind hauptsächlich die krankhaften Absonderungen und Schleim-Anhäufungen, welche diese monströse Bevölkerung beherbergen. Kein System der Medizin, kein Wurmmittel kann den Körper so wirksam von Würmern freihalten, wie dies Bitters.

Mechanische Krankheits-Erscheinungen. Mit Farben und Mineralien beschäftigte Personen, als Bleiarbeiter, Schriftsetzer, Goldarbeiter und Minenarbeiter, werden im vorgerückteren Alter oft einer Lähmung der Unterleibsorgane unterworfen sein. Um sich hiergegen zu schützen, nehme man ein- oder zweimal wöchentlich eine Dosis von Walker's Vinegar Bitters als Vorbeugungsmittel.

Gallen-, Wechsel- und Schleimfieber, welche so häufig in den Thälern unserer großen Flüsse über die ganzen Vereinigten Staaten vorkommen, sind überall im ganzen Lande während des Sommers und Herbstes von Störungen im Magen, der Leber und anderen Unterleibsorganen begleitet. Es zeigt sich dabei stets mehr oder weniger Hemmung der Leber, Schwäche oder gereizter Zustand des Magens und große Erstarrung der Eingeweide, die mit verdorbenen Anhäufungen verstopft sind. Für diesen Zweck giebt es kein Mittel, das Dr. Walker's Vinegar Bitters gleich käme, indem es schnell den dunkelgefärbten klebrigen Stoff, mit dem die Eingeweide beladen sind, beseitigt, die Ausscheidungen der Leber gleichzeitig befördert und die Verdauungsorgane wieder zu ihrer gesunden Thätigkeit zurückführt.

Skropheln oder King's Evil, weiße Geschwulst, Geschwüre, Rothlauf, geschwollener Hals, skrophulöse Entzündungen, indolente Entzündungen, Mercurial-Leiden, alte Geschwüre, Haut-Ausbrüche, schlimme Augen u. s. w. In diesen, wie allen übrigen tief liegenden Uebeln, hat Dr. Walker's Vinegar Bitters seine große Heilkraft in den hartnäckigsten und schwierigsten Fällen bewiesen.

Hundert Krankheiten können aus einer und derselben Quelle herrühren, nämlich einem verdorbenen oder geschwächten Magen. Kein Mensch kann gesund sein, wenn sein Magen in Unordnung ist. Stärkt und regulirt den Magen, die Leber und die übrigen Organe durch Dr. Walker's Vinegar Bitters und der Prozeß des Stoffwechsels wird rüstig vorwärts gehen.

Dr. Walker's Vinegar Bitters wirkt in allen diesen Fällen in gleicher Weise. Durch die Reinigung des Blutes beseitigt es die Ursache, und durch die Ausscheidung der durch Entzündung bewirkten verhärteten Ablagerungen giebt es den angegriffenen Theilen ihren normalen Zustand zurück und bewirkt so eine gründliche Heilung.

Die Eigenschaften von Dr. Walker's Vinegar Bitters sind abführend, schweißtreibend, windtreibend, nährend, reinigend, harntreibend, beruhigend, reizstillend, anregend, verändernd und anti-biliös.

Die reinigenden und leicht abführenden Eigenschaften von Dr. Walker's Vinegar Bitters gewähren in allen Arten von Hautausschlägen und bösartigen Fiebern die sicherste Hülfe. Seine balsamischen, heilenden und besänftigenden Eigenschaften beschützen die Säfte der seineren Gefäße. Seine beruhigenden Eigenschaften heben den Schmerz im Nervensystem, im Magen und in den Eingeweiden, der entweder durch Entzündung oder Wind, Colik, Krämpfe u. s. w. hervorgerufen ist. Seine harntreibenden Eigenschaften wirken auf die Nieren und reguliren den Fluß des Urins. Seine anti-biliösen Eigenschaften befördern die Ausscheidungen der Leber und deren Ausfluß durch die betreffenden Kanäle, und übertreffen hierin alle Mittel zur Heilung von Gallenfieber, kaltem Fieber u. s. w.

Stärket den Körper gegen Krankheit durch eine Reinigung aller seiner Säfte vermittelst Vinegar Bitters. Keine Epidemie wird je einen so gerüsteten Körper befallen. Die Leber, der Magen, die Eingeweide, die Nieren und die Nerven werden durch dieses große Heilmittel gesichert gegen alle Krankheitsanfälle.

Die Wirksamkeit von Dr. Walker's Vinegar Bitters bei chronischen Verdauungsbeschwerden, Fiebern, Nervenkrankheiten, Verstopfung, allgemeiner Körperschwäche, sowie allen Krankheiten des Magens, der Leber, Eingeweide, Lunge und Muskeln, hat sich in hundert und tausend Fällen bewährt.

Gebrauchs-Anweisung.—Man nehme von dem Bitters vor dem Schlafengehen ein bis ein und ein halbes Weinglas voll. Gute nahrhafte Kost, wie Beefsteak, Hammels-Cotelette, Wild- oder Rindsbraten und Gemüse, sowie Bewegung in der frischen Luft, sind nothwendig. Die Bestandtheile des Bitters sind nur pflanzenhaltig, ohne eine spirituöse Beimischung.

R. H. McDonald & Co.,
Droguisten, San Francisco, Cal., und Ecke Washington u. Charlton St., New York.
Zum Verkauf bei allen Apothekern und Händlern.

Jakob Lehner's Marmor-Yard,
Chestnut Straße, nahe der Vierten,
Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er stets ein großes Assortement von

Grabsteinen

des besten ausländischen und einheimischen Marmors, zu liberalen Preisen an Hand hat.

Monumente, Marmor, Granit und Free-Stone, werden auf Bestellung auf die kürzeste Nachricht angefertigt.

Um geneigten Zuspruch bittet,
Jakob Lehner.
Harrisburg, Jan. 25, '72.—tf.

Julius Pagel,
Schneider,
Nro. 4014 Markt Straße,
Philadelphia,
und Besitzer einer ausgewählten
Kleider- und Tuch-Handlung,
macht seine geehrten Freunde und Gönner hiermit achtungsvoll darauf aufmerksam, daß er an obiger Stelle
die besten Stoffe bei **vorzüglicher Arbeit** zum **billigsten Preise**
verkauft und garantirt.
Um geneigten Zuspruch bittet
Julius Pagel.
Philadelphia, Januar 4, 1872—tf.

Lancaster Bier
bei
John P. Deiker,
No. 404 Chestnut Straße,
Harrisburg, Pa.
Juni 27 1872—3m.

Louis Stern,
Importirer von
Weinen und Liquören,
Ecke der North Avenue u. Federal Straße,
(200 und 204 Federal Str., und 201 North Av.,)
Allegheny Pa.

Die vorzüglichsten Weinen und Liquören stets auf Hand, und werden im Wholesale und Retail verkauft.

Louis Stern,
Allegheny, Pa., Juni 27, 1872.—13.

Haupt-Office: 101 W. 5te Str., Cincinnati, O.

Die einzige zuverlässige Geschenk-Verloosung im Lande!

$50,000
in werthvollen Geschenken!
werden verlooset in
L. D. Sine's
156. regelmäßiger monatlicher
Geschenk-Verloosung!
Ziehung am Montag, den 5. August, 1872.

Ein großer Capital-Gewinn von
$5,000 in Gold!!

5 Gewinne $1000 }
5 Gewinne $500 } jeder in **Greenbaks.**
10 Gewinne $100 }

Ein Familien-Wagen mit zusammenpassendem Pferdegespann und und silberbeschlagenen Geschirr, werth je $1500! Ein Pferd und Buggy mit silberbeschlagenem Geschirr, werth je $600! Ein feines Rosenholz Piano von schönem Ton, werth je $500. Fünf Familien-Nähmaschinen, werth je $100. 750 goldene und silberne Hunting Case Uhren, im Werth von $20 bis $300 jede.

Goldene Damen Leontine Ketten; goldene Herren Westenketten; solide und doppeltplattirte silberne Suppen- und Theelöffel, photographische Albums, Bijouterie, &c.

Gesammtzahl der Geschenke, 6,000.
Loose limitirt auf . . . . . 50.000.

Agenten werden verlangt, um Loose zu verkaufen, denen liberale Prämien bewilligt werden.

Einzelne Loose, $1.00; sechs Loose, $5.00, zwölf Loose, $10.00; fünfundzwanzig Loose; $20.

Circulare, in deutscher Sprache, welche eine vollständige Liste der Preise, sowie eine Beschreibung der Ziehungsmethode und der weiteren Informationen in Bezug auf die Verloosung enthalten, werden an Jedermann geschickt werden, die dieselben bestellt.

Alle Briefe sind zu adressiren an:

L. D. Sine, Box 86,
Office: 101 West 5. Str., Cincinnati, O.
Cincinnati, Ohio.
(Oktober 5, 1871—1j.)—Juli 4, '72.

Reinhardt's Deutsches Gasthaus
(Citizen's Home,).
No. 137 Smithfield Straße,
Pittsburg, Pa.

Obiges Gasthaus ist noch ganz neu, und auf's allerbequemste eingerichtet, so daß Besucher sich recht heimathlich fühlen. Die besten Getränke und Delikatessen sind stets vorräthig. — Kost und Logis billig. Unterzeichneter empfiehlt sich der Gunst des reisenden wie auch einheimischen Publikums.

Joseph Reinhardt,
Pittsburg, Juni 27, 1872—13.

Farmers' Bank,
Nro. 21 Nord 3te Straße,
Harrisburg, Pa.
Capital: $50,000.

Direktoren:
Daniel Eppley, Samuel A. Black,
John Matter, R. A. Lamberton,
H. H. Houston, James North,
S. T. Charlton, T. L. Wallaca,
F. C. Fink.

Temporäre, sowie Depositen auf eine bestimmte Zeit werden angenommen; auf letztere werden Interessen bezahlt.

Ersparnisse zu jedem Betrage werden in dieser Bank angenommen und die höchsten Interessen darauf bezahlt.

Commercielle und andere Werthpapiere werden discontirt. Der Erhebung von Geldern in allen Theilen des Landes wird pünktliche Aufmerksamkeit gewidmet und ein allgemeines Bankgeschäft betrieben.

Um das Zutrauen und die Gunst des Publikum bitten achtungsvoll

F. C. Fink, Cassirer.
Daniel Eppley, Präsident.
Harrisburg, Mai 16, 1872—3Mt.

Tapeten, Tapeten!
Bergstresser & Boyd,
Nro. 7 Market Square,
(unterhalb Jones' Hotel,)
Harrisburg, Pa.
bieten dem Publikum das größte Assortement
Decorations-Tapeten,
der feinsten Frescomalerei nachgeahmt,
welche jemals nach Harrisburg gebracht worden ist. Sie haben stets an Hand,
die neuesten Mustern,
Eleganter Tapeten für Zimmer,
Gold-Tapeten für Besuchs-Zimmer,
direkt aus der Fabrik, vom billigsten bis zum theuersten Artikel.

Etwas Neues:
Lambregians für Fenstern,
und zwar zu den billigsten Preisen.

☞ Tapeten werden auf getünchte Wände ohne Abkratzen oder Mehrkosten aufgezogen und dafür garantirt, daß sie nicht losgehen. ☜

Wenn verlangt, werden Muster per Post versendet.

☞ Alle Arbeit wird durch praktische Arbeiter besorgt.

Bergstresser & Boyd,
No. 7 Marktplatz, unterhalb dem „Jones' Haus", Harrisburg.
April 18, 1872—bv.

Wirth's Hotel und Restauration,
No. 3038 & 3040 Markt Str.,
(Gegenüber dem Penn'a. und New-York Bahnhof.)
Philadelphia, Pa.

Die besten Liquöre, Weinen und das berühmte Lancaster Lagerbier stets auf Hand. — Austern servirt auf jeder Art. — Reisende finden hier eine comfortable Heimath Speisen zubereitet in 5 Minuten, für diejenigen, welche mit dem Zug abzureisen wünschen.

J. H. Wirth, Eigenthümer.
[illegible] 11 1872.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.
Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

Oestlich.	
Philadelphia Expreßzug,	2.50 Mor.
Schnellzug,	3.25 "
Lancaster Zug (via Mount Joy)	7.50 Vorm
Pacific Expreßzug,	9.55 "
Elmyra Expreßzug,	2.00 Nachm
Harrisburg Accommodation,	3.55 "
Postzug, (ausgenommen Sonntags)	8.30 Nach
Cincinnati Expreßzug,	10.25 Nachts
Westlich.	
Südlicher Expreßzug	12.55 Nachts
Durchgehende Passagierzüge,	3.00 Morg
Pacific Expreßzug,	4.05 Vorm
Erie Postzug,	4.15 "
Weg-Passagierzug,	7.30 Vorm
Postzug,	1.20 Nachm
Schnellzug,	4.50 "
Erie Expreßzug,	4.40 Nachm
Gemischte Züge	5.00 "
Cincinnati Expreßzug.	10.30 "

Hierher geschaut!
—:0:—
Frühling- und Sommer-Waaren!
Frischer Vorrath!
Große neue Auflage!
Feine
Frühling- und Sommer Cassimeren,
französische Tücher,
Doeskin und Diagonal,
nebst allen verschiedenen Stoffen für Männer und Knaben von den neuesten Faconen, sowie frische
Furnisching Goods,
soeben erhalten und zu den
aller billigsten Preisen
zu haben bei
J. C. Mehring,
an Fröhlich's altem Platz, Ecke der Dritten und Foster Straße,
Harrisburg, März 14, 1872—tf.

Dr. Geo. Wm. Ruedi,
Deutscher Arzt & Augenarzt,
bietet heirmit dem geehrten Publikum seine professionellen Dienste an.
Office in No. 206 Zweite Straße, drei Thüren unterhalb der Mulberry Straße. Office-Stunden: 7 bis 8 Uhr Vormittags, 1 bis 3 und 7 bis 8 Uhr Nachmittags.
Harrisburg, Nov. 2, 1871—tf.

Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, N.-Y.
Januar 1, 1872.

Baar-Deckung	$4 053,119 96
Baar-Einnahme in 1871	1,689,618 86
Baar-Dividenden an Inhaber von Policen bezahlt in 1871..	131,687 00
Versicherungen bezahlt in 1871..	380,238 77
Ueber 18,000 Policen in Kraft, im Werth von über	$33,000,000 00

Baar-Deckung durchaus reell und disponible.

Keine andere Lebens-Versicherungs-Gesellschaft übertrifft die Germania an Sicherheit.

Agent für Dauphin County:
F. W. Haas,
217 Walnut Straße.
Harrisburg, März 28, 1872—13.

Vincenz Orsinger's
„Sechste Ward-Haus"
Ecke der Dritten und Verbeke Straße,
Harrisburg Pa.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum seinen obigen Gasthof unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Behandlung.

Harrisburg, Juli 18, '67: 13.

Germania Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,
Nro. 175 Broadway, New-York.

Rud. Garrigue, Präsident. J. E. Kahl, Vice-Präsident.
Hugo Schumann, Sekretär.

Baar Capital,.....$500,000.
TotalVermögen,$1,077,848.90.

Uebersicht des Zustandes der Gesellschaft,
Januar 1, 1871.

Vermögen.

Baar an Hand und in Bank	$34,294 70
Baar in Händen der Agenten	44,183 51
Grundeigenthum, geeignet von der Compagnie	58,946 45
Anleihen gesichert durch erste Lien auf Grundeigenthum	341,000 00
Aktien, meistens 5-20er 1862	523,775 00
Temporäre Anleihen gegen Collateral Sicherheiten	43,400 00
Interessen	8,413 13
Wechsel	4,260 63
Salvage und fällige Prämien	5,372 46
Anderes Eigenthum, verschiedene Items	14,172 72
	$1,077,848 90

Central-Bureau für Pennsylvanien:
Harrisburg, Pa., No. 18 Dritte

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde einbezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.

Auf Wunsch der Versicherten werden die Policen in deutscher Sprache abgefaßt.

Applikationen werden in der
Zweig-Office, No. 18 N. Dritte Str.,
Harrisburg, Pa.,
E. C. Irvin & Co., Agenten.
F. W. Liesmann, Solicitor.

Versichert in der Germania!
Die älteste, reichste und zuverlässigste
Deutsche
FeuerVersicherungs-Gesellschaft
in den Ver. Staaten.

Für Hollidaysburg und Umgegend, Hr. S. Fleischer, Agent.—Office: Nro. 43, Walnut Straße.
Harrisburg, Juni 29, 1871—1jr.

Eagle Works,
Harrisburg, Pa.

W. O. Hickok,
Machinist, Eisen- und Messing-Gießer,
Verfertiger von
Buchbinder-Maschinerien,
Keystone Cider-Pressen, allgemeine Maschinen-Arbeit und Verfertiger von Schneidemaschinen, Messern, Schrauben, Schul-Möbeln, u. s. w., kurz alle in das Geschäft einschlagende Artikel.

☞ Händler in allen Sorten Maschinisten-Werkzeuger, Dampf- und Gas-Röhren, &c., &c., Lederne Gürtel, u. s. w.

Altes Kupfer, Messing, Blei, Zink und Eisen werden zu Baarpreisen angenommen.

Harrisburg, Dezember 7, 1871—13.

Die schönste Auswahl
von elegant und einfach gebundenen
Familien- und Hand-Bibeln,
Lutherischen Gesang-Büchern und
Gebet-Büchern, und sonstige
Andachts-Bücher
billig zu haben in
Scheffer's Buchladen,
2te Straße, Harrisburg, Pa.
—0—
Rechnungs-Bücher,
Tage-Bücher,
Ledgers, Cash-Bücher,
Memorandums,
Quittungs-Bücher
von allen Größen und Arten, und
Schreib-Materialien
in großer Auswahl
wohlfeil und sehr gut
zu haben in
Scheffer's Buchladen,
2te Straße, zwischen Markt & Chesnut.
Harrisburg, April 9, 1868—tf.

Geschäfts-Veränderung.

Die Unterzeichneten machen hiermit einem geehrten Publikum die Anzeige, daß sie die
Lagerbier-Brauerei
des Hrn. Friedrich Maulick in Marietta übernommen haben, und dieselbe fernerhin betreiben werden. Sie laden deßhalb ihre Freunde und frühere Gönner des Etablissements zum freundlichen Besuche ein.

Die „Bar" wird stets mit dem besten Bier versehen sein.
Limburger- und Schweizer-Käse
sind zu jeder Zeit zu haben.

N. B. — Bier kann stets im Großen wie im Kleinen von uns bezogen werden.

Zum Besuche freundlichst einladend,
Gustav Reichmann,
A. Reynolds.
Marietta, Pa., Dec. 14. 1871.—bv.

Deutsches Gasthaus,
John Kübler, Eigenthümer,
Dritte Straße, (oberhalb Broadstraße,)
West-Harrisburg.

Die besten Weine, Liquöre und sonstige Getränke sind stets vorräthig. Vorzüglicher 68er Würtemberger Wein, sowie die besten Speisen und andere Delikatessen stets auf Hand. Prompte und reelle Bedienung stehen zu Diensten.

Um geneigten Zuspruch bittet
John Kübler.
Harrisburg, Febr. 18, '69.

☞ Soeben vollständig erschienen
M. Gottfried Büchners
Biblische Real- und Verbal-
Hand-Concordanz
Durchgesehen und verbessert von Dr. H. L. Heubner. Mit einer Vorrede von Dr. Philipp Schaff, und einem Anhang von 8060 Bibelstellen vermehrt von Pastor A. Späth.

Dieses wohlbekannte Werk, von dem dreizehn Ausgaben in Deutschland erschienen sind, ist ein so vortreffliches Hilfsmittel zum Verständnisse der heil. Schrift, daß zu seiner Empfehlung kein Wort zu sagen nöthig ist. Es gibt ein vollständiges Verzeichniß von allem, was die Bibel enthält, ähnlich wie das englische Werk von Cruden, und ist zugleich ein Kommentar, ein homiletisches Handbuch, ein theologisches Textbuch und eine religiöse Encyklopädie. Unschätzbar für den Prediger, und unentbehrlich für jeden Forscher in der Schrift.

Diese erste amerikanische Ausgabe, verbessert und vermehrt, ist zugleich wohlfeiler als irgend eine in Deutschland erschienene.

Das Werk ist zu haben in zehn monatlichen Lieferungen, von je 120 Seiten groß Royal-Oktav, auf gutem weißem Papier, zu 50 Cents.

Ebenso gebunden:

Nr. 1. In einem Band, halb Marocco	$6.00
Nr. 2. " " " voll geb. mit gepr. Deck	6.50
Nr. 3. " " " halb Marocco, extrafein	6.50

Agenten werden verlangt, und ihnen ein liberaler Rabatt bewilligt.

Ig. Kohler, Verleger,
202 Nord Vierte Str.,
Philadelphia, Pa.
☞ Zu haben bei
S. G. German, 28 S. 2te Straße;
Theo. F. Scheffer, Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.
Oktober 12, 1871—3mt.

Lucas König's
City Bierbrauerei,
Chesnut Straße, zwischen der 2. und 3.
Harrisburg, Pa.

Obige Brauerei ist mit allen neueren Verbesserungen versehen und dazu eingerichtet, allen Bestellungen auf vorzügliches Sommerbier und Schenkbier innerhalb und außerhalb der Stadt vollständig zu genügen.

In dem Wirthslokale findet man stets frisches Bier am Zapf, sowie
guten Wein, Bitters, Schweizer- und Limburgerkäse, &c.

Dankbar für das ihm bisher geschenkt Zutrauen seiner werthen Geschäftsfreunde, bittet um ihre fernere Kundschaft.

Lukas König.
Hrrisburg, Nov. 15, '66.

Hütet Euch vor Quacksalbern!

Ein Opfer jugendlicher Unbesonnenheit, die Nervenschwäche und vorzeitige Entkräftung verursachte, hat nachdem er vergeblich jedes angezeigte Heilmittel probirt hat, ein einfaches Mittel der Selbstheilung entdeckt, welches er Allen, die ähnlichem Leiden unterworfen sind, kostenfrei zusenden will.

Adresse:
J. H. Reves,
No. 74 Nassau Street,
New-York, August 24, 1871—13.

Anker Bier-Salon,
(ehemals John Metzger's Restauration,)
No. 196 Front Straße,
Columbia, Pa.
Christian Mischlich
empfiehlt seinen Anker-Bier-Salon dem recht zahlreichen Besuche eines hochverehrl. Publikums. Man wird jederzeit dort ein Glas vortrefflichsten, frischen Bieres aus Gottlieb Jungs berühmter Brauerei finden. Auch für gute Weine und Liquors und an kalten Winterabenden für ein Glas famosen, heißen Punsches ist Sorge getragen. Dabei Schießgallerie und lustige Gesellschaft! Man komme und sehe.

Hochachtungsvollst
Chr. Mischlich,
No. 196 Front Straße,
Columbia, Pa., Januar 25, 1872—13.

Louis Hummel's
Lagerbier-Saloon Restauration,
Commerce Straße,
Shamokin, Pa.,

Ausgezeichnetes Lagerbier und die vorzüglichsten Liquöre, sowie Austern und andere Delikatessen stets auf Hand.

☞ Reisende wie auch einheimische Gäste finden zu jeder Zeit prompte und reelle Bedienung.

Zu geneigtem Besuch ladet ergebenst ein,
Louis Hummel.
Shamokin, November 9, 1871—13.

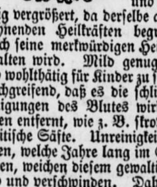
Dr. Carl Orth,
deutscher
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office: No. 134 East Straße,
Allegheny City, Pa.,
bietet achtungsvoll dem Publikum seine Dienste an. Auch wird in derselben Office geschröpft, Adergelassen und Zähne ausgezogen.
Allegheny City, Mai 9, 1872.

Hohmann's
wunderbares
Kunst-Buch;
oder
Lang verborgener Freund,
80 enthaltend geheimnißvolle und erprobte **Heilmittel und Künste.**

Gegen Einsendung von 80 Cents senden wir postfrei ein Exemplar in deutscher oder englischer Sprache an irgend eine Person.—Man bittet, Namen, Post-Office, County, und Staat deutlich zu schreiben, um unfehlbaren Empfang zu sichern.

Theo. F. Scheffer,
Harrisburg, Pa.

Ayer's Sarsaparilla
(AYER'S SARSAPARILLA.)



ist weit und breit bekannt, als eines der wirksamsten Mittel zur Reinigung des Systemes und Verbesserung des Blutes, welches je erfunden worden ist. Es hat den Prüfstein der Zeit bestanden und sein Ruf hat sich stetig vergrößert, da derselbe auf dessen innewohnenden Heilkräften begründet ist und durch seine merkwürdigen Heilungen aufrecht erhalten wird. Mild genug, um gefahrlos und wohlthätig für Kinder zu sein, und doch so durchgreifend, daß es die schlimmsten Verunreinigungen des Blutes wirksam aus demselben entfernt, wie z. B. skrophulöse und syphilitische Säfte. Unreinigkeiten oder Krankheiten, welche Jahre lang im System versteckt waren, weichen diesem gewaltigen Gegengifte bald und verschwinden. Daher dessen wunderbare Heilungen, von denen viele allgemein bekannt sind; bei **Skropheln** und allen skrophulösen Krankheiten, **Geschwüren, Ausschlägen** und **Ausschlagskrankheiten der Haut, Geschwülsten, Flecken, Beulen, Bläschen, Pusteln, offenen Schäden, St. Antonsfeuer, Rose** oder **Erysipelas, Flechte, nässender Flechte, Schuppenausschlag des Kopfes, Ringflechte,** und **innerer Verschwärungen der Gebärmutter,** des **Magens** und der **Leber.** Es heilt ebenfalls andere Krankheiten, für die es nicht besonders geeignet scheinen sollte, wie **Wassersucht, Verdauungsschwäche, Konvulsionen, Neuralgie, Herzleiden, weibliche Schwäche, allgemeine Schwäche** und **weißen Fluß,** wenn dieselben Kundgebungen skrophulöser Gifte sind.

Es ist ein vortreffliches Wiederherstellungsmittel der Gesundheit und der Kräfte im Frühjahr. Dadurch, daß es den Appetit und die Verdauungsorgane erneuert, beseitigt es die Erschlaffung und Ermattungen dieser Jahreszeit. Auch wenn keine Krankheit vorhanden ist, fühlen sich die Leute, wenn ihr Blut gereinigt ist, besser und leben länger. Das System erhält erneuerte Kraft und gleichsam eine Verlängerung des Lebens-Kontrakts.

Präparirt von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.,
praktischen und analytischen Chemikern.
Verkauft von allen Droguisten überall.

Wirthschafts-Uebernahme.

Der Unterzeichnete erlaubt sich seine Freunde und Bekannten zu benachrichtigen, daß er das früher von Capt. Schuh gehaltene "Union-Hotel" an der Chestnut Straße, dem Pennsylvania Eisenbahn-Depot in Lancaster gegenüber bezogen hat, und das Geschäft fernerhin daselbst betreiben wird. Durch promptn und reelle Bedienung, sowie vorzügliche Speisen und Getränke hofft er sich die Gunst des Publikums, und die dem.. Union Hotel" bisher geschenkte Kundschaft zu sichern.

Um geneigten Zuspruch bittet
Christian Bender.
Lancaster, März 31, '70.

Bekanntmachung.

Notiz wird hiermit gegeben, daß ein Gesuch bei der nächsten Gesetzgebung des Staates Pennsylvanien eingebracht wird, für Gründung eines Gemeinwesens unter dem Namen "die Wylie Avenue Savings Bank of Pittsburg", gelegen in der Stadt Pittsburg. Die Bank soll eine Spar-Bank sein, mit den allgemeinen Bank-Privelegien. Der Capital-Stock besagter Bank soll $200,000 betragen mit dem Privelegium denselben auf $500,000 zu vermehren.

Pittsburg, Juni 27, 1872—6Mt.

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß eine Applikation an die nächste Sitzung der Pennsylvania Legislatur gemacht wird für die Incorporing einer Depositen, Diesconto und Sparbank, mit allgemeinen Bankprivilegien, unter dem Namen „Deutsche Sparbank der Stadt Scranton", locirt in Scranton, Pa., mit einem Kapital von fünfzig Tausend Dollars und dem Recht, dasselbe auf zweihundert Tausend Dollars zu erhöhen.

Scranton, Mai 2, 1872—6Mt.

Präsidentschafts-Campagne.

Kappen, Mäntel und Fackeln.

Man wende sich für illustrirte Circulare und Preislisten an
Cunningham & Hill,
No. 204 Church Street,
Philadelphia, Pa.
Juni 13, 1872—4Mt.

F. A. Boehmer,
Plumber und Gas-Fitter,
No. 25 Süd Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.
Oeffentliche sowie Privat-Gebäude werden mit den modernsten und besten
Gas- und Wasser-Firturen
zu den billigsten Preisen versehen.
Harrisburg, März 30, 1871.—13.

Reading Eisenbahn.

Sommer-Arrangement.

Montag, den 6. Mai, 1872.

Große Trunk-Linie vom Norden und Nordwesten nach Philadelphia, Neu-York, Reading, Pottsville, Tamaqua, Ashland, Shamokin, Lebanon, Allentown, Easton, Ephrata, Litiz, Lancaster, Columbia &c.

Züge verlassen Harrisburg für New-York wie folgt: — Um 2.45, und um 8.10 Vormittags, und um 2.00 Nachmittags, machen Connection mit Zügen auf der Pennsylvania Eisenbahn, und kommen in N. York an um 10.07 Vormittags, und um 3.53, und um 9.45 Uhr Nachmittag respektive.

Zurückkehrend verlassen sie New-York um 9.00 Vormittags, 12.30 und 5.45 Nachmittags, Philadelphia um 7.30, und 8.30 Vormittags, und um 3.30 Nachmittags.

Züge gehen ab nach Reading, Pottsville, Tamaqua, Minersville, Ashland, Shamokin, Allentown und Philadelphia um 8.10 Vorm., 2.00 u. 4.05 Nachm., und hält an in Lebanon und allen Hauptstationen; der 4.05 Nachmittagszug connectirt blos für Philadelphia, Pottsville und Columbia. Züge für Pottsville, Schuylkill Haven und Auburn, über die Schuylkill und Susquehanna Eisenbahn verlassen Harrisburg um 3.40 Nachm.

Ost-Pennsylvanische-Züge verlassen Reading für Allentown, Easton u. N. York um 4.34, 10.40 V.M., und um 4.05 Nachm. Zurückkehrend verläßt New-York um 9 Uhr Vormittags, um 12.30, und um 5.45 Uhr Nachm., und Allentown um 7.20 Vorm., 12.25, 2.15, 4.25 und 9.15 Nachmittags.

Der Weg-Passagierzug verläßt Philadelphia um 7.30 Vorm., macht Connection mit einem Zug auf der Ostpennsylvania Eisenbahn, kehrt von Reading zurück um 6.20 Nachm., und hält auf allen Stationen an.

Er geht von Pottsville ab um 9.00 Vormittags und um 2.30 Nachm.; von Herndon um 10.00 V.M., und von Shamokin um 5.40 u. 11.15 Vorm., von Ashland um 7.05 Vorm. und 12.43 Nachm., von Mahanoy City um 7.51 Vorm., und 1.20 Nachm., von Tamaqua um 8.35 Vorm. und 2.10 NM., für Philadelphia, NewYork, Reading, Harrisburg, &c.

Verlassen Pottsville, via Schuylkill und Susquehanna Eisenbahn, um 8.15 Vorm. für Harrisburg, und um 11.45 Vorm. für Pine Grove und Tremont.

Pottsville Accomodationszug verläßt Pottsville um 5.50 Vorm., passirt Reading um 7.25 Vorm., kommt in Philadelphia um 9.50 Vorm. an, und zurückkehrend verläßt Philadelphia um 5.15 Nachm., passirt Reading um 7.40 NM., und erreicht Pottsville um 9.20 NM.

Pottstown Accommodationszug verläßt Pottstown um 6.45 Vorm., zurückkehrend und verläßt er Philadelphia (Neunte u. Green Straße) um 4.30 Nachm.

Columbia Eisenbahnzüge verlassen Reading um 7.20 Vorm. und 6.15 Nachm. für Ephrata, Litiz, Lancaster, Columbia, &c. Zurückkehrend verlassen Züge Lankaster um 8.20 Morgens, und 3.25 Nach., und Columbia um 8.15 Morg. und 3.15 Nachm.

Perkiomen Eisenbahnzüge verlassen Perkiomen Junction um 7.15, 9.00 VM. u. 3.00 u. 5.45 NM., zurückkehrend verlassen Schwenksville um 6.30, 8.00 Vormittags, um 1.05 und um 4.45 Nachmitt., connectirend mit Zügen auf der Reading Eisenbahn.

Pickering Valley Züge verlassen Phönixville um 9.10 Morgens, 3.10 und 5.50 Nachmittags; zurückkehrend verlassen sie Beyers um 6.35 Morgens 12.45 und 4.20 Nachmitt., und machen Connectionen mit Zügen der Reading Eisenbahn.

Die Colebrookdalezüge verlassen Pottstown um 9.40 Vorm. 1.30, 6.25 u. 7.15 Nach., für Mt. Pleasant, zurückkehrend verläßt Mt. Pleasant um 6, 8 u. 11.25 VM., und 3.25 N.M., und verbindet Zügen der Reading Eisenbahn.

Die Chester Valleyzüge verlassen Bridgeport um 8.30 Vorm. und um 2.40 u. 5.33 Nachm., zurückkehrend verläßt Downingtown um 6.55 Vorm. und um 12.30 und 5.40 Nachm., und verbindet sich mit Reading Eisenbahnzügen.

An Sonntagen verlassen Züge N. York um 5.45 Abends., Philadelphia 8.00 Vormittags u. 3.15 Nachm. (der 8.00 Morgenzug geht nur bis nach Reading); Pottsville um 8.00 Vorm., Harrisburg um 2.45 Vormit., und um 2.00 Nachmittags, Allentown um 4.25 und 9.15 Nachmittags, und Reading um 7.15 V.M. u. 10.35 Nachts für Harrisburg, um 4.34 Vorm. für N. York, und um 7.20 Vorm. für Allentowd, und um 9.40 VM. u. 4.15 NM für Philadelphia.

Commutation, Meilengeld, Saison-, Schul- und Excursions-Tickets nach und von allen Punkten zu reduzirten Preisen.

Gepäck mit Checks versehen; 100 Pfund jedem Passagier gestattet.

J. E. Wootten,
Reading, Mai 6, 1872. Gehülfs-Supt.

Northern Central-Eisenbahn.

(Sommer-Tabelle.)

Durch- und direkte Rounte nach Washington. Baltimore, Erie, Elmira, Buffalo, Rochester und Niagara Fälle.

Sechs Züge täglich
von und nach
Baltimor & Washington City
Vier Züge täglich
nach und von der Nord- und Westzweig Susquehanna, dem nördlichen und westlichen Pennsylvanien und New-York.

Von und nach Montag, Juni 9, 1872 verlassen Passagierzüge das Pennsylvania Eisenbahn-Depot täglich wie folgt:

Südlich (nach Baltimore).	
Niagara Expreß,	8.40 Abends
Philadelpia Expreß,	3.35 Vorm
Postzug, nach Baltimore,	2.15 Nachm
Schnellzug,	3.35 Vorm
Pacific Expreß,	10.15 Vorm
Cincinnati Expreßzug,	11.10 Nachts
Nördlich (nach Erie &c.).	
Niagara Expreß geht ab um	10.40 Vorm.
Postzug,	1.25 Nachm
Schnellzug,	4.40 "
Cincinnati Expreß, nach Canondaig.	4.15 Vorm

Postzug nördlich und südlich, Schnellzug nördlich, Pacific Expreß südlich, Cincinnati Expreß nördlich, und York und Harrisburg Accommodationszug nördlich und südkich, Erie Postzug und Erie Expreß südlich, und Sunbury Accomodationszug, nördlich, laufen täglich, ausgenommen Sonntags.

Der Buffalo-Expreß, nördlich und südlich, geht täglich.

Der Cincinnati Expreßzug südlich, läuft täglich, ausgenommen Samstags.

Cincinnati Expreß südlich, geht täglich, ausgenommen Montags.

Um weitere Auskunft wende man sich an die Office im Pennsylvania Eisenbahn-Depot.

Alfred R. Fiske,
Gen.-Superintendent.
Harrisburg, Juni 26, 1872.